

## **BERICHT ISC ICOFORT (Fortresses / Military Heritage)**

Maßgebende Aktivitäten des ISC ICOFORT Germany fanden im Laufe des Jahres 2014 in der Durchführung einer Studientour in das Sultanat von Oman und einer gemeinsamen Begehung mit ICOFORT Croatia in Pula statt. Daneben gab es weitere Aktivitäten wie z.B. ein zweites Meeting mit der türkischen ICOMOS-Präsidentin, Prof. Dr. Yegan Kahya-Sayar, und ihrem Ehemann, Prof. Dr. Mustafa Sayar am 14. Juli 2014 in Berlin, einen Vortrag in Pamplona / Spanien am 17. Oktober 2014 sowie einen weiteren Vortrag vor dem EICR in Luxemburg am 22. Oktober 2014. Mit dem deutschen ICOMOS-Mitglied Prof. Dr. Jansen wurden am 14. Juli 2014 in Berlin die Ergebnisse aus der Studienreise in den Oman nachbesprochen. Während des gesamten Jahres fand eine permanente Unterstützung von ICOFORT Indien im Hinblick auf die am 05. und 06. Februar 2015 geplante Internationale Konferenz "International Conference on Fortifications and World Heritage: Challenges in Interpretation and Site Management" in Delhi statt. Ein Erfahrungsaustausch mit dem Präsidenten von ICOMOS Indien, Prof. Rohit Jigyasu, wurde am 14. Juni 2014 in Berlin getätigt. Insgesamt besteht das ISC ICOFORT aus derzeit 30 Voting Members; die Anzahl der Expert Member ist unbekannt. Mit Ausnahme Spaniens, Frankreichs, den Niederlanden und Italiens bestehen die nationalen ISC ICOFORT in Europa aus jeweils nur einer Person. Präsidentin ist nach wie vor Frau Milagros Flores (San Juan), deren zweite Amtszeit allerdings im November 2014 abgelaufen ist und die beabsichtigt, sich mit Beginn des neuen Jahres 2015 einer dritten und damit letzten Wiederwahl zu stellen.

### Studientour in das Sultanat von Oman

Die von langer Hand mit Unterstützung der omanischen Botschaft in Berlin und der German University of Technology in Oman vorbereitete Studientour fand vom 07. bis 16. Februar 2014 statt. 25 Festungsexperten kamen vorwiegend aus Europa, aber auch aus Australien und Südkorea (ICOFORT South Korea), um sich mit den Wüstenfestungen des Omans, deren Geschichte und Denkmalpflege, zu befassen. Zu Beginn der Reise wurden mehrere Tagesexkursionen von Muscat ausgehend zu restaurierten Festungsanlagen durchgeführt; im zweiten Teil der Reise führte die Route ins Landesinnere über Nizwa, Bahla, Sur und an der Küste zurück nach Muscat. Die denkmalpflegerischen Aufgaben im Land sind als gewaltig einzustufen und gleichzeitig mit erheblichen Rechtsproblemen gekoppelt. Auf Einladung des Präsidenten von ICOMOS Oman, H.E. Abdul Aziz bin Mohammed Al Rowas, gaben die ICOFORT-Vertreter Italiens, Südkoreas und Deutschlands zum Auftakt der Tour eine Übersicht der in ihren Nationalstaaten laufenden festungsrelevanten Projekte. Eine Buchdokumentation dieser Reise ist vorgesehen.

Die leerstehende Festungsstadt Izki. Nach Umsiedlung der Bewohner leben keine Menschen mehr in der Stadt; Häuser und Festungsmauern verfallen. Der staatlichen Denkmalpflege sind weitestgehend die Hände gebunden, da die Wohnungen nach wie vor den ehemaligen Bewohnern gehören.

Aufnahme: HRN 12.02.2014



## Studientour / gemeinsame Begehung mit ICOFORT Croatia in Pula

Die Stadt Pula ist derzeit mit der Universität Pula in das EU-geförderte Projekt ADRI-FORT involviert, mittels dessen die ehemaligen k.u.k. Festungsanlagen aufgewertet werden sollen. Gleichzeitig sollen Unterlagen erarbeitet werden, die den Weg zur Aufnahme in die Welterbenliste bereiten. Zu diesem Zweck fand vom 30. August bis zum 06. September 2014 eine gemeinsame Begehung mit ICOFORT Croatia statt, die zugleich mit einer Studientour von 21 deutschsprachigen Festungsexperten aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und aus Großbritannien gekoppelt war. Die Besichtigung einzelner Festungsanlagen ergab, dass große Divergenzen zwischen der Stadt Pula, dem Staat Kroatien als ehemaligem Besitzer der meisten Militäranlagen, sowie privater Initiativen bestehen. Auch wenn das kulturhistorische Potential dieser ehemaligen Groß- und Hafenfestung mit ihren mehr als 400 Einzelobjekten erkannt wurde und erneut bestätigt werden konnte, fehlt es an einem Masterplan, der Auskunft über klare Zielsetzungen geben könnte. Ein „Runder Tisch“ ist nicht in Sicht. Nach Einschätzung aller Beteiligten ist dies eine nationale Aufgabe. Presserelevanz war gegeben am 01. September 2014 durch einen Besuch der überregionalen Tageszeitung „Glas Istre“ im Fort Munide, und durch Besuch des Nationalen Kroatischen Fernsehens am 04. September 2014 im Fort Turcian. Zur generellen Lage der Denkmalpflege in Kroatien vgl. auch den Aufsatz des kroatischen ICOMOS-Präsidenten, Marko Špikić (Zagreb): Denkmalpflege in Kroatien. Zustand, Tendenzen und Perspektiven der Denkmalpflege im heutigen Kroatien.



Fort Tegetthoff, einer der seltenen, doppelten Maximilianeischen Turmbauten aus dem 19. Jahrhundert. Die zur Auflassung vorgesehene Anlage liegt auf der Insel Brioni major und wird derzeit noch militärisch als Funkstation genutzt.

Foto: Internet

## Zweites Treffen mit Professor Mustafa Sayar zur Vorbereitung einer Studientour im Herbst 2016 in der europäischen Türkei

Am 14. Juli 2014 fand in Berlin ein weiteres Treffen mit Professor Dr. Mustafa Sayar, Istanbul / Edime, und der Präsidentin ICOMOS Türkei, Frau Prof. Dr. Yegan Kahya-Sayar von der Technischen Universität Istanbul statt, um die Planungen für eine gemeinsame Studientour in der europäischen Türkei voranzutreiben. Zweck der Reise ist nach wie vor, auch im eigenen Land mehr Aufmerksamkeit für die Zielsetzungen und Aufgaben von ICOFORT zu wecken und einen Erfahrungsaustausch mit Festungsexperten zu beginnen. Man habe doch in Diyarbakir gesehen, welche wichtige Rolle das militärische und fortifikatorische Kulturerbe einnehme. Allerdings seien die organisatorischen Schwierigkeiten zur Durchführung solch einer

Studientour als erheblich einzustufen. Die praktischen Vorbereitungsarbeiten sollen jedoch schon Anfang 2015 aufgenommen werden. Prof. Sayar stellte weitere „information-links“ zur Verfügung, insbesondere zu Edirne.

Veröffentlichungen von ICOFORT Germany im dritten und vierten Rundbrief von ICOMOS Deutschland

In der dritten Ausgabe des Rundbriefs von ICOMOS Deutschland wurde auf Seite 6 unter der Überschrift „Berichte aus den Internationalen Scientific Committees (ISC): ICOFORT - Studienreise in den Oman“ ein Überblick zur Studienreise mitsamt eines Gruppenbildes abgedruckt. Im vierten Rundbrief wird auf Seite 8 auf die internationale Tagung am 05. und 06. Februar 2015 in Delhi hingewiesen.

Vortrag in Pamplona / Spanien

Vor mehr als 100 Teilnehmern konnte zum Abschluss der dreitägigen Internationalen Tagung zu „Management und nachhaltige Entwicklung des befestigten Erbes“ am 17. Oktober 2014 ein Vortrag unter dem Titel „Enhancing of fortified heritage by tourism“ präsentiert werden (<http://congress.fortiuspamplonabayonne.eu/wp-content/uploads/2014/12/Text-Enhancing-of-fortified-heritage-by-tourism-ONLINE.pdf>).

Vortrag in Luxemburg am Europäischen Kulturrouten-Institut

Am 22. Oktober 2014 wurde FORTE CULTURA auf dem Abschlussmeeting von CERTESS (European Cultural Routes Transfer Experiences Share Solutions) vorgestellt. Viele Objekte in der FORTE CULTURA stehen auf der Welterbenliste. Managementpläne und Marketing sind unverzichtbare Parameter zum erfolgreichen Betrieb von Kulturrouten. Viele Forderungen, die sich aus der Aufnahme in die Welterbenliste ergeben, finden sich auch in den Kriterien zum Betrieb der Europäischen Kulturrouten wieder.

Ausblick auf geplante Aktivitäten in 2015

Höhepunkt für das Jahr 2015 dürfte die am 05. und 06. Februar in Delhi stattfindende Konferenz sein, der eine 12-tägige, in Zusammenarbeit mit ICOMOS/ICOFORT Indien organisierte Studientour in den Punjab folgt. Der Unterzeichner wurde zu einem Konferenzvortrag unter dem Titel „Tourist development of Military Heritage by The FORTE CULTURA project in Europe“ eingeladen.

Vom 05. bis 12. September 2015 soll in Verfolg des FORTE CULTURA Projekts mit dem italienischen ICOFORT-Experten und Architekten Fiorenzo Meneghelli ebenfalls im Rahmen einer Studientour eine Begehung der k.u.k. Festungsanlagen rund um Verona stattfinden. Auch hier werden derzeit erhebliche Vorarbeiten für die Aufstellung von Welterbeunterlagen getätigt, die jedoch in der Praxis noch nicht ausreichend evaluiert werden konnten.

Aufgestellt:  
Berlin, 28.12.2014



Dr.-Ing. Hans-Rudolf Neumann  
Voting Member ICOFORT Germany